

wurde weiter in den Werken „Herrn Eugen Dührings Umwälzung der Wissenschaft (Anti-Dühring)“ (1878), „Ludwig Feuerbach und der Ausgang der klassischen deutschen Philosophie“ (1886) und „Dialektik der Natur“ von F. Engels, die politische Ökonomie vor allem in dem Werk „Das Kapital“ (Bd. I 1867; Bd. II 1885; Bd. III 1893) von K. Marx und die Theorie des wissenschaftlichen Sozialismus und des politischen Kampfes in den Arbeiten „Die Klassenkämpfe in Frankreich“ (1850), „Der 18. Brumaire des Louis Bonaparte“ (1852) von K. Marx, „Der deutsche Bauernkrieg“ (1850), „Revolution und Konterrevolution in Deutschland“ (1851/52) von F. Engels, „Der Bürgerkrieg in Frankreich“ (1871) und „Kritik des Gothaer Programms“ (1875) von K. Marx entwickelt und dargestellt. Mit dem Übergang des Kapitalismus der freien Konkurrenz in den Imperialismus entstanden neue Kampfbedingungen und damit neue Probleme für die internationale Arbeiterbewegung. W. I. Lenin löste die neuen theoretischen und praktischen Probleme in Auseinandersetzung mit allen revisionistischen Verfälschungen (-> *Revisionismus*) des Marxismus. Von den Prinzipien des revolutionären Marxismus ausgehend, entwickelte er alle Bestandteile der Marxschen Lehre schöpferisch weiter und hob sie insgesamt auf eine höhere Stufe. Er bereicherte die marxistische Weltanschauung um neue Erkenntnisse („Materialismus und Empirio-kritizismus“, 1908; „Philosophische Hefte“, 1914-16), entwickelte in der marxistischen politischen Ökonomie die Theorie des Imperialismus („Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus“, 1916) sowie die Grundlagen der Ökonomie des Sozialismus, begründete

die Theorie vom Hinüberwachsen der bürgerlich-demokratischen in die sozialistische Revolution („Zwei Taktiken der Sozialdemokratie in der bürgerlichen Revolution“, 1905), arbeitete die Lehre von der Partei neuen Typus aus („Was tun?“, 1902; „Ein Schritt vorwärts, zwei Schritte zurück“, 1904), entwickelte die marxistische Staatstheorie weiter („Staat und Revolution“, 1917; „Die proletarische Revolution und der Renegat Kautsky“, 1918) und schuf den Plan für den Aufbau der sozialistischen Gesellschaft in der Sowjetunion („Die nächsten Aufgaben der Sowjetmacht“, 1918; „Über die Naturalsteuer“, 1920 u. a.). Lenins Leistungen in der Entwicklung des Marxismus sind denen seiner Schöpfer ebenbürtig; der Marxismus wird deshalb seither mit Recht M.-L. genannt und umfaßt die Anschauungen von K. Marx, F. Engels und W.

I. Lenin als Einheit. Der Leninismus ist der Marxismus der Epoche der Diktatur des Proletariats und der Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus im Weltmaßstab. Die drei Bestandteile des M.-L. haben ihren spezifischen Gegenstand. Der dialektische und historische Materialismus hat die allgemeinsten Entwicklungsgesetze der Natur, der Gesellschaft und des menschlichen Denkens zum Gegenstand. Die marxistische politische Ökonomie erforscht die ökonomischen Verhältnisse der Menschen, die Geschichte der Entstehung, Entwicklung und Ablösung der verschiedenen Produktionsweisen und ihre objektiven Gesetzmäßigkeiten, insbesondere die ökonomischen Gesetze und ihren Wirkungsmechanismus unter den Bedingungen des Kapitalismus und Imperialismus sowie des sozialistischen und kommunistischen Aufbaus. Die Theorie